

Mobilität junger Menschen in Stuttgart im Wandel

Thomas Schwarz

Was durch verschiedene Studien in den letzten Jahren als allgemeiner Trend bundesweit ebenso wie in anderen Industrienationen nachgewiesen wurde (z. B. Institut für Mobilitätsforschung 2011), dass nämlich junge Menschen heute ein geändertes Mobilitätsverhalten zeigen, lässt sich anhand der Ergebnisse der Bürgerumfragen für Stuttgart ganz konkret bei der täglichen Verkehrsmittelwahl belegen.

Als Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeit, Schule oder Ausbildung präferieren die jungen Stuttgarter/-innen zunehmend öffentliche Verkehrsmittel. 2005 gaben 59 Prozent im Alter von 18 bis unter 25 Jahren an, den ÖPNV für diesen Zweck zu nutzen, 2009 bereits 67 Prozent und bei der

letzten Bürgerumfrage 2011 stieg dieser Anteil weiter auf 72 Prozent an.

Ein Auto verwenden hingegen nur noch ein Viertel (21 %) der Berufs- und Auszubildenden im Alter von 18 bis unter 25 Jahren; 2009 waren dies immerhin noch 30 Prozent und 2005 sogar noch 34 Prozent. Zum Vergleich: Bei allen Befragten war im gleichen Zeitraum 2005 bis 2011 der Modal-Split-Anteil des ÖPNV von 35 auf 44 Prozent gewachsen, während er beim Auto von 56 auf 50 Prozent zurückging.

Weitgehend gleich blieben die Anteile der Befragten, die per Moped/Motorrad, per Fahrrad oder zu Fuß zur Arbeit, Schule oder Ausbildung gelangen.

Der Bedeutungsverlust des Autos als Verkehrsmittel bei Jüngeren spiegelt sich auch in einem kräftigen Rückgang bei den Zulassungszahlen privater Pkw in Stuttgart in der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen wider. Diese verringerten sich in der Landeshauptstadt Stuttgart von 2000 bis 2011 von 11 600 auf 4800 Fahrzeuge, also um 59 Prozent. Zwei Vergleichszahlen, die diesen Trend noch stärker hervortreten lassen: Die Zulassungen an Privat-Pkw nahmen in Stuttgart von 2000 bis 2011 um rund 2,7 Prozent zu und die Zahl der jüngeren Einwohner in Stuttgart (18 bis unter 25 Jahre) erhöhte sich im betrachteten Zeitraum um elf Prozent.

Abbildung: Verkehrsmittelwahl zur Arbeit, Schule, Ausbildung der 18- bis unter 25-Jährigen¹ in Stuttgart 2005, 2009 und 2011

